



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM

Wahljahr 2009 und Ortschaftsratsrat

» Bewerbung zur Wahl als Ortschaftsbürgermeister

Seite 2

Ortsgeschichte und Jubilare

» Vortragsreihe zu 20 Jahren friedliche Revolution und Wiedervereinigung

Seite 4

Wirtschaft

» Privatbetrieb aus der Not heraus
» Kommt die Schaeffler-Ansiedlung?

Seite 6

Sport und Allgemeines

» Stetiger Erfolg durch viel Herzblut und Teamgeist
» Schnuppertag im Kindergarten

Seite 7

Streit um Versickerungsbecken für Logistikzentrum

Der Stotternheimer Ortschaftsratsrat will mit dem Amt für Umwelt und Naturschutz erörtern, wie sich die fatalen Folgen starker Niederschläge in den Straßen und Häusern im Südosten der Ortslage bis zur Salinchenaussee möglicherweise abmildern lassen. Das hat der Ortschaftsratsrat in seiner Sitzung am 11. März beschlossen. Vorausgegangen war dem Beschluss eine heftige Debatte zwischen Anwohnern der entsprechenden Straßen und Vertretern der Stadtverwaltung. Die in der Ortschaftsratsratssitzung anwesenden Bürger waren der Meinung, dass die Überschwemmungsgefahr durch ein Versickerungsbecken noch zusätzlich erhöht wird, das zur Entwässerung des zukünftigen Internationalen Logistikzentrums an der A 71 ge-

baut wird.

Dass bei starken Niederschlägen in den Straßen vom Turnplatz bis zur Salinchenaussee die Keller voll laufen, ist nicht neu. Die Stadtverwaltung hat die Sorgen der Anwohner deshalb auch ernst genommen und ein Gutachten zu den Auswirkungen des Versickerungsbeckens erstellen lassen. Wie Karsta Rockmann von der Stadtverwaltung ausführte, leert sich das geplante Becken so, dass der Grundwasserspiegel im unmittelbaren Umfeld sich um lediglich 5 cm erhöhe. In 100 m Entfernung sei keine Erhöhung mehr messbar. Da der Grundwasserspiegel laut Rockmann seit 1993 um bis zu 80 cm schwankt, ist dieser Wert zu vernachlässigen.

Überzeugen konnte die Ver-

waltungsmitarbeiterin die anwesenden Anwohner damit nicht. So blieb etwa die Frage offen, ob in dem Gutachten neben dem Grundwasser auch das Schichtwasser hinreichend berücksichtigt worden ist. Ganz unabhängig von der Kontroverse darüber, ob das Versickerungsbecken die Hochwassersituation verschärft, muss der Blick auf das eigentliche Problem gerichtet werden: Die Gesamtsituation ist bereits seit langer Zeit unbefriedigend. Ob und ggf. wie sich die gegenwärtigen Tiefbauarbeiten auswirken und wie sich die Lage entspannen lässt, soll daher mit dem Amt für Umwelt und Naturschutz als zuständiger Wasserbehörde erörtert werden.

Karl-Eckhard Hahn

AUF EIN WORT

Der Winter ist vorüber, in vielen Haushalten steht der Frühjahrsputz an. Es wird besonders gründlich sauber gemacht, und auch noch die hintersten Winkel werden ausgekehrt. Bevor das erste Grün kräftig sprießt, die Tage heller und länger werden, sollen die eigenen vier Wände in frischem Glanz erstrahlen. Denn wer will den Sommer nicht genießen?

Kräftig ausgeputzt werden zurzeit auch die Gehölze an den Straßen und Wegen in und um Stotternheim. Dabei fällt Licht in manch stillen, bisher zugewachsenen Winkel, der sich dabei als wahre Dreiecke entpuppt. Das ist kein erbaulicher Anblick und geeignet, einem die Vorfreude auf Frühjahr und Sommer zu vermissen. Dem Image unseres Ortes tut es auch nicht gut.

Es ist müßig, lange darüber zu lamentieren, welche Ferkel ihren Müll in Straßengräben oder an Wegrändern entsorgen. So wenig sich das im Einzelnen ermitteln lässt, so sicher lässt sich leider voraussagen, dass viele kleine Müllhäufchen schnell zum Müllhaufen werden können. Denn wo schon etwas liegt, kommt häufig etwas dazu.

Deshalb darf beim Frühjahrsputz der Blick auch vor die eigene Haustür, das Hof- oder Gartentor gehen. Es mag zwar etwas Überwindung kosten, Flaschen, Zigarettenschachteln, Verpackungen oder sonstigen Müll einzusammeln, den andere in die Landschaft geworfen haben. Doch wenn jeder danach handelt, bringt der geringe eigene Aufwand einen unschätzbaren Gewinn: ein sauberes Dorf, in dem sich der Sommer noch besser genießen lässt.

K.-E. Hahn

Mit den ersten Frühlingsboten, steht vor uns die Osterzeit. Wir verbannen Schal und Mütze, schlüpfen froh ins Frühlingskleid.

Viele bunte Blütenglöckchen läuten ein das Osterfest. Und so mancher Osterhase baut fleißig schon an seinem Nest.

Lasst die Hasen Eier malen, rot und blau und groß und klein; wir werden uns in diesen Tagen am warmen Sonnenschein erfreu'n.

Annegret Kronenberg

Nach einem langen Winter hat nun endlich der Frühling Einzug gehalten und das Osterfest steht vor der Tür. Mögen Sie, liebe Stotternheimerinnen und Stotternheimer, wie die Natur neue Kraft schöpfen, um die täglichen Aufgaben des Alltags zu meistern und genießen Sie das immer wiederkehrenden Erwachen der Natur. Ein frohes Osterfest und unseren Jüngsten einen fleißigen Osterhasen wünschen Ihnen die Redaktion des Heimatblattes, der Ortschaftsratsrat und Ihr Ortsbürgermeister Gerhard Schmoock.



Bewerbung zur Wahl als Ortsteilbürgermeister

Am 7. Juni 2009 ist in Stotternheim der Auftakt für das Wahljahr 2009. Die Europawahl, die Kommunalwahlen für Stadtratsmitglieder- und die Ortsteilbürgermeisterwahl finden gemeinsam statt. Vor 20 Jahren haben wir das sozialistische System ohne Wahlfreiheit in der DDR auf friedlichem Weg zum Einsturz gebracht. Wahlfreiheit ist ein hohes Gut und dies muss auch immer wieder neu belebt werden, machen Sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Beginnend mit der heutigen Ausgabe des Heimatblattes möchte ich die Stotternheimer über die Wahlen 2009 informieren.

Wer Ortsteilbürgermeister in Stotternheim werden möchte benötigt als Einzelbewerber 50 Unterstützungsunterschriften, die in freier Sammlung beschafft werden können. Der amtierende Ortsteilbürgermeister kann ohne Unterstützungsunterschriften antreten.

Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen Unterschriften von mindes-

tens 10 Wahlberechtigten tragen. Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die nicht aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags seit der letzten Wahl im Ortschaftsrat vertreten sind benötigen zusätzlich 40 Unterschriften.

Die Wahlvorschläge sind frühestens am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt und spätestens am 16. Tag vor der Wahl bis 12.00 Uhr schriftlich beim Wahlleiter einzureichen.
Michael Rutz, Stadtrat

Bauverzug bei Straßenbaumaßnahmen

Wie in der Thüringer Allgemeinen Zeitung zu lesen war, gibt es lt. Gerhard Glanz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, bei verschiedenen Baustellen in Erfurt Verzögerungen im Bauablauf durch den extrem langen Winter. Auch der zuständige Bauleiter für die Baustelle Erfurter Landstraße, Herr Hölderhoff, musste leider eingestehen, dass man im Ablauf etwas hinterher sei und sich die Maßnahme wohl bis August hinziehen könnte, wobei man aber bestrebt sei, Einzelabschnitte wie den innerörtlichen Teil in Stotternheim vorzeitig freizugeben (Juni) um somit auch die Umleitungsstrecke im Ort aufheben zu können. Diese hat unter den extremen Bedin-



Auswirkungen des Umleitungsverkehrs in der Südstraße

gungen doch stark gelitten und ist als Straße kaum mehr erkennbar. Hier wurde aber seitens des Amtes versichert, dass diese nach Beendigung der Baumaßnahme in einen vernünftigen Zustand versetzt würde und auch sei man

während der Bauzeit bemüht immer wieder diese, soweit das möglich sei, herzurichten und die Belastungen für Anwohner und Autofahrer auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Auch hier konnte bei Reparaturmaß-

nahmen während der Frosttage, wenn überhaupt, nur Kaltmischgut eingesetzt werden und dieses war meist in kürzester Zeit wieder auf die Fahrbahn verteilt.

Auch im Bereich Walter-Rein-Straße wird es wohl vor August keine neue Straßendecke geben. Neben den erwähnten langen Winter, gibt es hier lt. Herrn Stolze vom Planungsbüro wohl ein paar Probleme mit den Hausanschlüssen, die hier ebenfalls eine Verzögerung bedingen. In beiden Fällen bitten die Verantwortlichen aber um Verständnis, da gewisse Dinge im Vorfeld einer so komplexen Baumaßnahme nicht vorhersehbar seien.

Gerhard Schmoock

Anzeigen

Vermieten Wohnung in Stotternheim

Ab dem 1. April vermieten wir in Stotternheim eine schöne 3-Raum-Wohnung. Die Wohnfläche beträgt 103m² und befindet sich im ersten Obergeschoss eines 3-Familien-Hauses. Das Haus ist Baujahr 97.

Zu der Wohnung gehört ein Balkon, ein Kellerraum, ein Kfz-Stellplatz und der Garten kann genutzt werden. Die Miete beträgt 550,00 € zzgl. der Nebenkosten.

Informationen erhalten sie unter:

Telefon: 03 62 04. 5 20 60

Mobil: 0172. 3 60 40 08

Suche Wohnung

Suche in Stotternheim eine 2-Raum-Wohnung mit Küche und Bad ab dem 1. April.

Angebote bite an:

Telefon: 03 62 04. 7 26 18

TERMINE IN STOTTERNHEIM

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Maibaumsetzen auf dem Karlsplatz

Der Ortschaftsratsrat und verschiedene Vereine laden die Stotternheimer Bürger am 30. April, um 18 Uhr zum traditionellen setzen des Maibaums herzlich ein.

Termine der Fahrbibliothek

20.04.

Karlsplatz/Kita
08:30 bis 08:50 Uhr

Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule

09:00 bis 09:45 Uhr

27.04.

Karlsplatz/Kita
16:15 bis 17:15 Uhr

Sprechzeiten Ortschaftsverwaltung

Jeden Mittwoch

Ortschaftsbetreuerin
Frau Seifert 14:00 bis 17:00 Uhr

Ortsbürgermeister
G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortschaftsratsitzung

Mittwoch, 01. April 2009, 19:30 Uhr
Ortschaftsverwaltung

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

SONNTAGS-GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag
 05.04.: 9:30 Uhr
 Gottesdienst mit Kirchenkaffee
 und Büchertisch
 07.04.: 19:00 Uhr
 Passionsandacht
 08.04.: 19:00 Uhr
 Passionsandacht
 09.04.: 13:00 Uhr
 Gottesdienst zur Diamantenen
 Hochzeit von Ehepaar Ritze
 09.04.: 19:00 Uhr
 Tischabendmahl
 10.04.: 15:00 Uhr Gottesdienst

zur Todesstunde Jesu
 12.04.: 05:00 Uhr Osternacht
 mit Heiligem Abendmahl, Taufen
 und Frühstück im Anschluss
 14:00 Uhr Familiengottesdienst
 mit anschließendem Bücher-
 tisch und Ostereiersuchen im
 Pfarrgarten
 13.04.: 09:30 Uhr Gottesdienst
 mit Heiligem Abendmahl
 19.04.: 09:30 Uhr Gottesdienst
 26.04.: 09:30 Uhr Gottesdienst
 mit Kindergottesdienst

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
 (Während der Osterferien finden

keine Veranstaltungen in der
 Kinder- und Jugendarbeit statt.)
Konfirmanden:
 montags 18:15 Uhr
Arche:
 dienstags 15:00 Uhr (ab 3. Kl.);
 16:00 Uhr (bis 2. Kl.)
Vorkonfirmanden:
 dienstags 18:00 Uhr
Hausbibelkreis:
 dienstags 20:00 Uhr
Gemeinderkirchenrat:
 Dienstag, 28.04., 20:00 Uhr
Seniorennachmittag:
 mittwochs (14-tägig): 01.04.,

15.04., 29.04.
Gebet für die Gemeinde:
 donnerstags 19:30 Uhr (nicht
 09.04.)
Junge Gemeinde:
 freitags 18:00 Uhr
KIRCHENMUSIK
 (nicht in den Osterferien)
Donnerstag
 15:15 Uhr Minispitzen
 16:00 Uhr Maxispitzen
 17:00 Uhr Jugendchor
 20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei
**Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-
 Klapprott, Tel.: 03 64 58. 492 92**

Christus ist auferstanden!

Die Auferstehung Jesu bringt den Tod
 endgültig zum Schweigen.

Seit der Auferstehung Jesu hat der Tod
 kein Sterbenswörtchen mehr zu melden.

(Peter Schott)

Die Abbildung zeigt die 15. Station des Kreuzweges in der ka-
 tholischen Pfarrgemeinde St. Marien, gestaltet vom Bildhauer
 Joseph Krautwald (1914-2003) aus Rheine/Münsterland.



ÖKUMENE

Mutter-Kind-Treff:
 Mittwoch, 09:30 – 11:00 Uhr im
 evangelischen Gemeinderaum

Ökumenische Passionsandacht:
 Mittwoch, 01.04.: 19:30 Uhr in
 St. Peter und Paul

KONTAKT

St. Peter und Paul:
 Pfr. Kristóf Bálint
 Karlsplatz 3
 99195 Stotternheim
 Tel.: 036204/ 52000
 e-mail: pfarramt@kirche-stottern-
 heim.de oder Dr. Bernd Schalbe
 Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de
St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
 Pfarrer Scheitler
 Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
 Tel. (03 61) 7 31 23 85, Fax:
 (03 61) 7 31 22 25
 e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de
 oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder
 Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag
 09:00 Uhr Heilige Messe
Jeden Donnerstag
 18:00 Uhr Abendmesse, außer
 09.04. (19:00 Uhr), 23.04.
 (15:00 Uhr)
Kar- und Osterwoche:
 05.04.: 09:00 Uhr Heilige Messe
 mit Palmprozession
 07.04.: 18:00 Uhr Kreuzweg-

Andacht (besonders für Kinder
 gestaltet)
 09.04.: 19:00 Uhr Heilige Messe
 mit Fußwaschung
 10.04.: 15:00 Uhr Feier von Lei-
 den und Sterben Jesu Christi
 11.04.: 21:00 Uhr
 Feier der Osternacht
 12.04.: 09:00 Uhr
 Festgottesdienst
 13.04.: 09:00 Uhr
 Festgottesdienst

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Sprechstunde von Pfr. Scheitler:
 donnerstags 17:30 Uhr
Seniorennachmittag:
 Donnerstag, 23.04., 15:00 Uhr
Kindertreff:
 Freitag, 24.04., 16:30–17:30 Uhr
Ministrantenstunde:
 Probe für die Kar- und Osterzeit
 nach Absprache

Anzeigen

Fröbelfest im Kindergarten
 Wir laden ein:
 Sonnabend, 25. April 2009 • von 10 Uhr bis 14 Uhr

Es erwartet Sie ein lustiges Programm der Kindergartenkinder,
 Jule und die Überraschung, die Goldsuche, Speisen und Getränke.

Vortragsreihe zu 20 Jahren friedliche Revolution und Wiedervereinigung

Namhafte Referenten in Stotternheim erwartet

Zu einer öffentlichen Vortrags- und Diskussionsreihe unter dem Titel „20 Jahre friedliche Revolution und Wiedervereinigung Deutschlands“ kommen von Mai 2009 bis Oktober 2010 namhafte Referenten nach Stotternheim. Unter anderem werden der frühere Marschall der Thüringer Partnerregion Kleinpolen, Senator Janusz Sepiol, der Vorstands-

vorsitzende der Stiftung Aufarbeitung, Reiner Eppelmann, der Schriftsteller Lutz Rathenow, der Hörfunkdirektor des Mitteldeutschen Rundfunks, Johann Michael Möller, und Landesbischof Prof. Dr. Christoph Kähler in Stotternheim erwartet.

Die Reihe wird von der Evangelischen Kirchgemeinde Stotternheim in Zusammenarbeit mit der

Thüringer Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Hildigund Neubert, organisiert. Der Untertitel für die zehn Abende lautet: Erinnerung – Bilanz – Ausblick. Denn es soll nicht nur zurück, sondern auch voraus geblickt werden. „Die beiden Jahre 2009 und 2010 bieten eine unvergleichliche Möglichkeit, daran zu erinnern, was wir 1989/90 hinter uns gelassen haben, und gleichzeitig zu bereden, was aus dem Aufbruch in die Freiheit geworden ist und wohin wir gehen wollen“, heißt es in der Ankündigung der Reihe, die demnächst in Stotternheim verteilt wird. Unter dieser Perspektive werden Themen wie Menschenbilder, Demokratie, Nation, Europa, Marktwirtschaft oder Pluralismus aufgegriffen.

Zu der Reihe gehört ein Abend zur „friedlichen Revolution in Stotternheim“ im Oktober 2009, an dem in erster Linie Zeitzeugen zu Wort kommen sollen. Die damaligen Pfarrer, Marita Krüger und Prof. Dr. Georg Friemel, haben bereits zugesagt, werden aber nicht alleine im Zeitzeugenpodium sitzen. Die Reihe beginnt am Montag, 4. Mai 2009, 19:30 Uhr mit einem Blick auf die Kom-

munalwahlen vom Mai 1989, deren Fälschung das revolutionäre Klima in der DDR erheblich anheizte. Dazu wird der Leiter der Evangelischen Stadtakademie Erfurt, Dr. Aribert Rothe, in der evangelischen Kirche referieren.

Angaben zu der gesamten Reihe finden Sie im Internet auf der Seite: <http://www.kirche-stotternheim.de>. Wenn Sie zu den einzelnen Veranstaltungen eigens per E-Mail eingeladen wollen, senden Sie eine Mail an Pfarramt@Kirche-Stotternheim.de. Im Laufe des Monats April finden Sie eine Einladung in Ihren Briefkästen.

Karl-Eckhard Hahn

Anzeigen

Schneider GmbH

Innovative Haustechnik



Planung » Projektierung » Montage » Kundendienst

Heizung

Wärmepumpen
Solaranlagen
Lüftungs- und Klimaanlage
Brennwerttechnik
Öl- und Gasversorgung

Sanitär

Badgestaltung
Regenwassernutzung
Schwimmbadtechnik
Wasseraufbereitung

Kundendienst

Wartungs- und Reparaturservice



Am Herrengartenweg 14 » 99195 Nöda » Telefon: 036204/5 08 34



GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Richter, Franz

01.04. – 70 Jahre

Rottländer, Annita

03.04. – 75 Jahre

Schubert, Horst

03.04. – 73 Jahre

Schwebler, Uta

03.04. – 70 Jahre

Eisengarten, Johanna

04.04. – 77 Jahre

Prömper, Reiner

04.04. – 69 Jahre

Striehn, Gertraud

04.04. – 70 Jahre

Marwan, Josef

05.04. – 70 Jahre

Glaser, Edda

05.04. – 68 Jahre

Lutze, Wolfgang

06.04. – 67 Jahre

Loetzsch, Hans

06.04. – 70 Jahre

Wasmuth, Erika

06.04. – 69 Jahre

Kakerow, Hans-Joachim

06.04. – 68 Jahre

Schlöffel, Kurt

07.04. – 89 Jahre

Möller, Edgar

07.04. – 79 Jahre

Wolf, Gerda

07.04. – 71 Jahre

Hopfmann, Lothar

09.04. – 75 Jahre

Greyer, Ingrid

09.04. – 67 Jahre

Schröder, Rudolf

09.04. – 73 Jahre

Weis, Erika

10.04. – 79 Jahre

Grützmaker, Jutta

10.04. – 69 Jahre

Schalbe, Erika

11.04. – 83 Jahre

Haun, Heinz

12.04. – 73 Jahre

Zacher, Heinz

12.04. – 66 Jahre

Großmann, Annaliese

13.04. – 89 Jahre

Kirstenpfad, Helga

14.04. – 75 Jahre

Kraft, Harry

14.04. – 67 Jahre

Pieper, Martin

14.04. – 72 Jahre

Meier, Marianne

15.04. – 79 Jahre

Aberle, Manfred

15.04. – 76 Jahre

Losch, Bruno

15.04. – 72 Jahre

Hopf, Klaus-Dieter

17.04. – 69 Jahre

Voigt, Horst

17.04. – 74 Jahre

Schneider, Erna

17.04. – 83 Jahre

Hesse, Gertrud

18.04. – 70 Jahre

Hesse, Reiner

19.04. – 71 Jahre

Rost, Gerhard

19.04. – 71 Jahre

Platzer, Erika

19.04. – 69 Jahre

Reif, Klara

20.04. – 84 Jahre

Weis, Hans

21.04. – 80 Jahre

Schibur, Ursula

21.04. – 74 Jahre

Bornkessel, Manfred

22.04. – 68 Jahre

Marwan, Gudrun

23.04. – 71 Jahre

Dunkel, Ingrid

23.04. – 71 Jahre

Möller, Friedrich

23.04. – 70 Jahre

Schuchort, Willy

25.04. – 75 Jahre

Reinhardt, Elfriede

25.04. – 76 Jahre

Bechstein, Joachim

25.04. – 70 Jahre

Pfeiffer, Waltraud

25.04. – 73 Jahre

Gräser, Bernhild

26.04. – 67 Jahre

Thierbach, Monika

26.04. – 66 Jahre

Jung, Dieter

27.04. – 70 Jahre

Görner, Beate

28.04. – 67 Jahre

Kakerow, Regina

28.04. – 66 Jahre

Barowsky, Karin

29.04. – 69 Jahre

Rumpf, Friedhelm

29.04. – 76 Jahre





Karneval ist Hochsaison

Stotternheimer Faschingsrückblick

Wieder einmal hat Stotternheim sie gebührend gefeiert: Die fünfte Jahreszeit. Ob Karneval bei den einen, Fasching oder Fastnacht bei den anderen – für viele sind die närrischen Tage vor Aschermittwoch die schönste Zeit im Jahr. Kaum zu glauben, dass die Thüringer Narren Platz drei auf der bundesweiten „Faschingsverrücktheitsskala“ belegen – nach den Rheinländern und Pfälzern, selbstverständlich.

Stotternheim hat sicher einen kleinen Teil zum Ranking beigetragen, denn auch bei uns hat Fasching Tradition. Bereits 1962 wurde der Stotternheimer SCC gegründet und ist dem Ort bis heute erhalten geblieben. 127 Vereinsmitglieder zählt der Club bis heute, und jedes Jahr kommen ein paar Karnevalisten hinzu. Einmal dabei, können sich die Wenigsten dem Vereinstreiben entziehen. Kein Wunder, ist der SCC doch mehr große Faschings-

familie, statt simpler Verein. Das spiegelte sich auch diese Saison während der närrischen Feiertage wider. Im Deutschen Haus und der alten Druckerei feierten der Verein, seine Gäste und alle Stotternheimer Karnevalisten fünf Tage lang fröhlich und ausgelassen. Ganze 20 Programmpunkte wurden von den Aktiven des SCC für seine zahlreichen Zuschauer einstudiert. Unter dem Motto „Ob Wirtschaftskrise oder Bankenskandal – bei uns bleibt alles Karneval“ wurden unter dem Prinzenpaar Diana II. und Marcus I. alle Alltagsorgen hinter sich gelassen. Auf die Hoheiten ist Vereinsvorsitzender Mario Behlau im Übrigen besonders stolz: „Über die Unterstützung von Diana und Marcus bin ich sehr froh. Sie haben wirklich sehr gute Arbeit geleistet und den Verein super repräsentiert.“ Doch natürlich hat nicht nur das Prinzenpaar sein Bestes ge-

geben, auch die Tanzgruppen und die Redner in der Bütt haben sich mächtig ins Zeug gelegt. Wie jedes Jahr gab es auch diese Saison wieder sehenswerte Darbietungen der Garde, des Männerballetts, der Yesterday Girls, der Funkemariechen, der SCC Tanzgruppe Fire and Flame und der Teenies, ehemals Hot Angels. Dessen Name verlor diese Karnevalssaison eindeutig an Gültigkeit, denn zu den Mädchen der Jugendtanzgruppe gesellten sich zwei Jungs, Arthur Machts und Robin Bachmann. „Da hatten wir vielleicht ne’ Truppe zusammengestellt“, meinte Tanztrainerin Lucy Behlau. Einige Probleme soll es während der Vorbereitungen gegeben haben: „Erst fand sich kein Platz zum Üben, dann gab es noch einige kleine Streitereien. Klar bei so vielen Mädels.“ Am Ende wurde doch noch alles gut, und die Teenies zur bejubeltesten Tanzgruppe des

ganzen Vereins. „Bei ihrem ersten Auftritt haben sie dann so einen hingezimmert – Wahnsinn. Mir standen schon die Tränen in den Augen“, so Lucy stolz.

Obwohl die Anstrengungen allen Vereinsmitgliedern ins Gesicht geschrieben stehen, feiern sie jedes Jahr ausgelassen und voller Freude. 180 Karten wurden jeden Abend im Deutschen Haus verkauft, 50 am Rosemontag. „Eine sehr gute Resonanz“, so Vereinsvorsitzender Behlau. Und doch mangelt und fehlt es an vielen Ecken. „Finanziell braucht der Verein noch Unterstützung, aber sonst sind wir froh über alle Helfer und Freunde des SCC“ – schön, wenn ein Ort so zusammenhält.

Der Stotternheimer Carneval Club dankt allen Eltern, Wagenengeln, Sponsoren, und der Spedition Steitz für die große Unterstützung.

Theresa Dunkel



Privatbetrieb aus der Not heraus

Stotternheimer Gasabfüllstelle feiert 45-jähriges Firmenjubiläum

Was damals mit einer simplen Idee begann, hat sich heute zu einem der traditionsreichsten Familienbetriebe Stotternheims entwickelt. Der Gasabfüllvertrieb von Peter Dunkel feierte am 14. März 2009 sein 45-jähriges Firmenjubiläum. Knapp fünf Jahrzehnte voller neuer Entwicklungen, erfolgreicher Selbstständigkeit und gepflegter Familientradition zeichnen das Privatunternehmen heute aus.

Dabei sahen die einstigen Pläne von Firmengründerin Ingrid Dunkel und ihrem Mann Wolfgang keinen eigenen Betrieb vor, lediglich eine Gas-Sammelstelle wollte der damals 30-jährige Wolfgang eröffnen. „Zu der Zeit arbeitete ich bei der Minol in Erfurt, dem einzigen Gasvertrieb in unserer Umgebung. Aus allen Ecken kamen die Leute in die Stadt, nur um dort Gas zu holen. Mit einer Sammelstelle in Stotternheim wollte ich ihnen den Weg verkürzen.“ Doch nicht nur im Umkreis Erfurter Land bestand Gas-Bedarf, auch Stotternheim entwickelte sich mehr und mehr zu einem lukrativen Markt. Immerhin brauchte man hier ebenfalls Gas zum heizen und kochen – bei knapp 3000 Einwohnern ein großer Kundenstamm. So fiel die Entscheidung zum eigenen Gasvertrieb nicht schwer. „Aber wir hatten Glück“, so der 75-



Freuen sich über das Firmenjubiläum: Wolfgang, Ingrid und Sohn Peter Dunkel

jährige Stotternheimer. „Durch meine Arbeit bei der Minol hatte ich natürlich direkten Zugang zum größten damaligen Gaslieferanten. Ohne diesen Kontakt wäre die Selbstständigkeit sicher gescheitert.“ Seiner Frau Ingrid kam die Idee eines eigenen Betriebes sowieso zu Gute. Drei Kinder im Alter von zwei bis acht Jahren beanspruchten ihre Aufmerksamkeit, einen Kindergartenplatz bekamen die Kleinen nicht. „Mit einem Gehalt wären wir nicht über die Runden gekommen. Da gab es nur die Möglichkeit von zu Haus aus zu arbeiten. Aus der Not heraus wurde dann die Idee der Eröffnung eines Gas-

vertriebes geboren, den ich leiten sollte“, erzählt die heute 71-jährige gelernte Schneiderin. So eröffnete 1964 die erste und einzige Propangasvertriebsstelle in Stotternheim. Während Wolfgang Dunkel bei der Minol in Erfurt das Geld verdiente, stand seine Frau Ingrid im Verkauf der eigenen Abfüllstelle. Damals musste das Gas für 95 Pfennig pro Kilogramm verkauft werden, so die staatliche Vorgabe. Zu heute sicherlich kein Vergleich mehr, doch früher galten auch noch andere Gepflogenheiten. „Zweimal in der Woche mussten mein Bruder und ich in die umliegenden Dörfer. Wir haben dort

die leeren Gasflaschen der Leute entgegengenommen, und sie an einem anderen Tag neu befüllt wieder abgegeben. Mit einem DKW-F8-Kombi pendelte unser Vater von der Abfüllstelle zum jeweiligen Dorf. Das war auch nötig, wir waren ja gerade mal 11 und 12 Jahre“, so der heutige Firmeninhaber Peter Dunkel. Nach der Wende, änderte sich jedoch einiges. Ab 1990 bezog der Familienbetrieb nur noch von Primagas, einem der zehn größten Gasvertriebe Deutschlands. Statt kleinen Flaschen hatte man jetzt einen Gas-Tank, eine neue Pumpvorrichtung und einen größeren Transporter, mit denen auch im Umkreis von 80 Kilometern das Gas aus Stotternheim vertrieben werden konnte.

2001, 37 Jahre nach der Firmengründung gingen Wolfgang und Ingrid Dunkel in Rente, und übergaben den Betrieb an ihren ältesten Sohn Peter. Auch wenn der Betrieb nun in seinen Händen liegt, für die älteste Stammkundschaft ist es immer noch wichtig ein Schwätzchen mit den beiden Alt-Inhabern zu halten. Denn so war es schon immer, und so ist es auch noch heute. So hofft auch Peter Dunkel den Betrieb seiner Eltern bis zum Rentenalter erfolgreich fortzuführen. Das Heimatblatt wünscht alles Gute.

Theresa Dunkel

Kommt die Schaeffler-Ansiedlung?

Es vergeht keine Woche ohne Meldungen in der Zeitung oder im Fernsehen über die Schaeffler-Gruppe. Das Familienunternehmen sei nach einem Artikel des Handelsblattes vom 19.03.09 so stark verschuldet, dass es monatlich 70 Mio. € nur allein für Zinsen aufbringen muss. Angesichts der Automobilkrise und sinkender Umsätze eine schwierige Aufgabe, die sich Maria-Elisabeth Schaeffler und ihr Sohn nach der Übernahme vom Reifenhersteller Continental nicht in diesem Szenario ausgemalt hatten. Im Moment hilft eine Zwischenfinanzierung zweier Banken für eine Bedenkpause, um ein Sanierungskonzept aufstellen zu können. Denn durch den selbstüberschätzten Kauf, hat sich von heute auf morgen ein gut auf



gestelltes Unternehmen an den Rand einer Insolvenz befördert und streckt nun die Hände nach Finanzhilfen aus.

Auf Anfrage inwieweit an der Fertigstellung des Logistikzentrums an der Erfurter Landstraße noch festgehalten wird und welche Prioritäten dieses Vorhaben unter der aktuellen wirtschaft-

lichen Lage hat, antwortete ein Sprecher der Schaeffler-Gruppe gegenüber dem Heimatblatt: „Die Schaeffler-Gruppe hält unverändert am Projekt und am Standort fest. Der Baubeginn ist für Anfang 2010 geplant. Das Logistikzentrum ist insbesondere für die Industriesparte des Unternehmens von großer Bedeutung

und genießt im Rahmen der Investitionsplanungen unverändert auch hohe Priorität.“

Es bleibt weiterhin offen, wie die ganze Sache ausgeht. Finanzexperten sind der Meinung, dass das Unternehmen begehrte Produkte auf rentablen Märkten anbiete.

Wenn Schaeffler bis 2010 die Sanierung nicht allein meistert, dann werden die Entscheidungen nicht mehr ausschließlich von der Familie Schaeffler gefällt werden. Neue Miteigentümer an der Schaeffler-Gruppe werden dann das gesamte Unternehmen einer Analyse unterziehen und das ein oder andere Konzept neu überdenken – möglicherweise auch beim Logistikzentrum an der Erfurter Straße...

Philipp Otto

Stetiger Erfolg durch viel Herzblut und Teamgeist

Der Abteilung Kegeln bietet sich zum ersten mal in ihrer Geschichte die Chance zum Aufstieg in die 2. Landesklasse

In der drittgrößten Sportabteilung Stotternheims mit ihren 79 Mitgliedern wird seit Jahrzehnten hervorragende Arbeit geleistet. Die unter Betreuung von Roland Olsson stehenden Sportler feiern von Jahr zu Jahr kontinuierlich Erfolge. Das Ganze ist aber nur möglich durch ein hohes eigen Engagement der Kegler. Da sie die Kegelhalle unter eigener Regie betreiben und der Sportbund nicht viele Gelder zu Verfügung hat, bleibt vieles offen. So greifen die Sportler häufig in die eigene Tasche, wenn es um notwendige Sanierungsar-

beiten geht. Allein im Jahr 2008 musste Teile der Bahn erneuert werden, um die TÜV-Prüfung als Wettkampfbahn zu bestehen. So entstanden Kosten von über 11.850 Euro, von denen mit 6.118 Euro, also mehr als die Hälfte, von den Sportlern getragen wurden. Der Kegelsport ist eine der wenigen Sportarten, die man von jungen Jahren bis ins hohe Alter betreiben kann. So herrscht auch auf der Stotternheimer Bahn ein reges Treiben. Jeden Tag ist eine Mannschaft auf der Bahn.

Diese viele Arbeit und Trainingseffizienz spiegelt sich natür-

lich auch in sportlichen Erfolgen wieder. So gelang es der 1. Männermannschaft Kreismeister der 1. Kreisliga zu werden. Dies bietet die Chance zum Aufstieg in die 2. Landesklasse. Ein beachtlicher Erfolg, welcher nur durch überdurchschnittliche Leistungen erreicht werden konnte. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Jürgen Neumann und Falk Hausmann, welche es unter die besten zehn Erfurter Kegler geschafft haben. Falk Hausmann ist zurzeit auch mit 485 Holz Inhaber des Stotternheimer Bahnrekords.

Die zweite Männermannschaft konnte die Saison mit einem soliden 4. Platz beenden. Jedoch ist hier die Zukunft unklar, da für die kommende Saison noch nicht genügend Mannschaften für eine komplette Staffel zusammen kommen. Besonders da zeigt sich, der große Mangel an wettkampfwilligen und fähigen Keglern auf. Gerade im Nachwuchsbereich besteht noch großer Handlungsbedarf. Deshalb ist jeder Sportbegeisterte bei den Keglern in Stotternheim gerne gesehen.

Jörg Schweinfest

Schnuppertag im Kindergarten

An jeden ersten Montag im Monat findet in unserem Stotternheimer Kindergarten zwischen 9:00 und 11:00 Uhr ein Schnuppertag statt. Dabei kann sich jede der 5 nach Farben eingeteilten Gruppen angesehen werden.

In dem großen Gebäude bieten sich viele Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für den Nachwuchs. Diese zwei Stunden

geben den Kindern die Chance, in die bestehenden Kindergruppen schneller integriert zu werden. Außerdem lernen die Kinder und Eltern ihre Erzieherinnen kennen und können sich mit den Gegebenheiten der Einrichtung vertraut machen.

Egal ob begleitet von Oma, Tante, Mutti oder Vati, ist jeder willkommen.

Jörg Schweinfest

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortschaftsrat
Erfurter Landstraße 1
99195 Stotternheim
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
redaktion@stotternheim.com

Redaktion:

VEB STATION e.V., Ortschaftsrat,
für Beiträge politischer Parteien
und Vereine sind diese selbst verantwortlich,
Fon: 03 62 04.7 02 40
Redaktionsschluss 17.04.

Layout:

LEMANI

Anzeigen:

Inserenten
LEMANI
mail@leman-online.de
www.lemani-online.de

Druck:

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand Straße 16
07552 Gera
Auflage: 1500 Exemplare

Anzeigen

www.stockcar-stotternheim.de
Anmelden, Mitfahren und das Feeling erleben!

FULL CONTACT MOTORSPORT VS HARD ROCK

StockCar Stotternheim

18. und 19. Juli
Schlieffke-Motodrom

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAC



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Schule geht uns alle an...

Der Förderverein der Grundschule Stotternheim lädt alle interessierten Stotternheimer/-innen recht herzlich zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung am Montag, 20. April 2009 um 19:30 Uhr in die Grundschule ein.

Wir möchten in diesem Jahr mehr für neue Mitglieder oder Freunde und Sponsoren werben, da unser Schulumfeld schöner werden soll. Dazu brauchen wir aber Ideen und zu deren Umset-

zung brauchen wir geschickte Hände, Material und eben vor allem auch die finanziellen Mittel.

Ich bitte daher insbesondere Sie als Stotternheimer Firma oder Selbständigen um Ihre Unterstützung, die wir Ihnen selbstverständlich fürs Finanzamt quittieren können.

Bei einer Zahl von rund 200 Kindern an unserer Grundschule sind 35 Mitglieder im Förderverein nicht gerade viel. Hier wür-

den wir uns über weitere Eltern, Großeltern aber natürlich auch Lehrer und Erzieher als neue Mitglieder sehr freuen. Schließlich kommen ja die Leistungen aus dem Förderverein allen (Kindern) an der Schule zu Gute.

Was alles schon bewirkt worden ist, werden wir in der Versammlung berichten. Ein Großprojekt sei an dieser Stelle aber vorab erwähnt: Im nächsten Jahr gastiert wieder der Projektcircus an unserer Schule, der zuletzt im

Mai 2006 bei uns war.

Bedanken möchten wir uns auch an dieser Stelle bei allen Sach-Spendern für unseren Flohmarkt, der zum Karneval zwar nicht stattgefunden hat, weil die Kinder mit ihrem Umzug und der Faschingsfete genug Programm hatten, aber wir versichern Ihnen: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Alexander Wendt

Regelschule Stotternheim: Förderverein hat neuen Vorstand

Seit dem 19.01.2009 hat der Schulförderverein der Regelschule Stotternheim einen neuen Vorstand. Im neu gewählten Vorstand arbeiten mit: Frau Anna-Schulz, Frau Staub, Herr Dr. Jung, Frau Berger, Frau Hofmeister-Risch, Frau Bläß, Frau Kahlstatt, Frau Dausel, Frau Schirnbacher.

Die Vereinsbilanz des letzten Jahres kann sich sehen lassen. Durch die engagierte Arbeit der einzelnen Mitglieder und Förderer des Vereins wurden wichtige Vorhaben umgesetzt. Zahlreiche Projekte konnten den Schülern angeboten werden, die auch regen Zuspruch fanden. Dazu gehörten zum

Beispiel die Bibliothek, die AG Keramik, die AG Volleyball, die AG Kochen und die AG Computer. Auch finanzielle Unterstützung konnte bereitgestellt werden, sei es für die Bibliothek (Bücher und Nachschlagewerke), die AG Keramik (neue Gussformen, Glasuren) oder die AG Volleyball (neue Bälle, elektronische Zählgeräte). Für ein Fußballturnier mit anderen Regelschülern wurden sogar Trikots erworben und bedruckt. Außerdem unterstützte der Schulförderverein schulinterne Wettbewerbe wie die Mathematikolympiade, das Sprachenfest und den Umwelttag mit attraktiven Preisen. Unser

jüngstes Projekt „Gymnastik-Fitness“ startete am 02.03.2009 im Jugendhaus „STATION“ Stotternheim.

An dieser Stelle: Herzlichen Dank an alle Mitglieder und Förderer des Vereins sowie allen beteiligten Bürgerinnen und Bürgern Stotternheims für das Geleistete! Ohne Sie wäre eine solche Arbeit nicht möglich!

Gern möchte der Verein seine erfolgreiche Arbeit im Interesse aller Schüler fortsetzen. Dazu benötigen wir aber auch weiterhin Ihre aktive Mithilfe und Unterstützung. Die öffentlich bereitgestellten Mittel reichen bei Weitem nicht aus. Wir freu-

en uns über jede Form der Unterstützung, sei es durch persönliches Engagement als Mitglied oder als finanzieller Förderer. Denn Sie wissen ja: Wer Gutes beginnt, soll niemals weilen. (Johann W von Goethe)

Anträge auf Mitgliedschaft sind wie immer beim Sekretariat der Regelschule erhältlich, das ebenso all Ihre Fragen an den Schulförderverein weiterleitet.

P.S. Die Schülerinnen und Schüler der bei den 10. Klassen werden Sie am 30.04.2009 um Ihre Unterstützung zur Vorbereitung und Finanzierung ihrer Schulabschlussfeier bitten. Zeigen Sie Herz und seien Sie unseren „Absolventen“ gewogen!

Anzeigen

DRUCKHAUS
GERA

Zusammen neue Wege finden



Individuelle Wünsche sind bei uns gern gesehene Herausforderungen. Sie fördern gemeinsame Stärken und innovative Lösungen.

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16 · 07552 Gera
Telefon: 03 65/7 37 52-0 · Telefax: 03 65/7 10 65 20
Geschäftsstelle Erfurt/Weimar
Friedrich-List-Straße 36 · 99096 Erfurt
Telefon: 03 61/5 98 32-0 · Telefax: 03 61/5 98 32 17
E-Mail: info@druckhaus-gera.de
Internet: www.druckhaus-gera.de



☎ (03 62 04) 5 28 88